

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Wechselvolles Ringen am Nordflügel des X. Reservekorps.

(Lage von 1<sup>30</sup> bis 5<sup>30</sup> nachmittags.)

Erfolg und Rückschlag bei Mesnil.

(Skizze 4.)



Bei der Brigade Winterfeldt östlich Mesnil war die Gefechtslage ständig gespannt geblieben. Unter dem Eindruck feindlicher Einzelvorstöße, die von der vorderen Linie immer noch abgewiesen wurden, entschloß sich Oberstl. Bauer um 2 Uhr nachmittags, das weitere Vorgehen erst nach Wirksamwerden des eigenen Artilleriefeuers fortzusetzen. Er wollte die Widerstandskraft der Truppe nicht aufs Spiel setzen. Zudem waren die Verbände stark vermischt. Ein Zugführer der 7./Ref. 78, Vizefeldwebel Gräfer, hatte bei seinem Zuge allein Mannschaften von vier verschiedenen Truppenteilen, Ref. 73, 78, 79 und Pioniere. III./Ref. 79 und die 4. Kompagnie der 10. Pioniere, durchsetzt mit einzelnen Zügen und Gruppen der 78er kämpften zwischen dem III. und II. Bataillon dieses Regiments. Ferner war der 2. Zug der 6./Ref. 78 zur 5./Ref. 73 vor der Lorival-Ferme abgekommen, ein weiterer Zug der 6./Ref. 78 zur 12./Ref. 79; der 3. Zug der 7./Ref. 78 kämpfte südlich der Straße Mesnil-Sissy. Ein Halbzug der 8./Ref. 78 war sogar bis zum Bahnhof Itancourt zur 8./Ref. 73, ein Halbzug zum III./Ref. 92 nach der Bahn südwestlich Itancourt verschlagen, da sie am Morgen zur Sicherung nach Süden abgeschickt waren (s. S. 41). Beim Ref. Regt. 78 hatten die Kompagnien des I. Bataillons schon mittags die letzten Züge eingesetzt; Reserve des Bataillonskommandeurs war die 3. Kompagnie. Als am frühen Nachmittag das Vorgehen des III. Bataillons der am linken Flügel angreifenden 2. Kompagnie das Schussfeld fortnahm, konnten von dieser zwei Züge als Rückhalt eingerastet werden. Bei den 78ern blieben die Verluste durch die feindliche Artillerie gering, da diese mangels günstiger Beobachtung das Gelände nur abstreute. Anders bei den 78ern und III./Ref. 79 nördlich der Straße Mesnil—Sissy,